

*1. Änderung*S A T Z U N G

## Über die Änderung des Bebauungsplanes

**"SCHMUTZMATT - ASPICHSTRASSE - LAUFBACHSTRASSE"****"Deckblatt Flurstück Nr. 30/1"****im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB**

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), geändert am 25. Juli 1988 (BGBl. I S. 1093) und durch Einigungsvertragsgesetz vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885, 1124),

der Verordnung der Landesregierung und des Innenministeriums zur Durchführung des Baugesetzbuches (DVO BauGB) vom 25.08.1987 (GBl. S. 329), geändert am 29.10.1990 (GBl. S. 333),

der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.1983 (GBl. S. 770), zuletzt geändert am 17.12.1990 (GBl. S. 426),

und der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.10.1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.1991 (GBl. S. 860)

hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 12.09.1995 die Änderung des Bebauungsplanes "Schmutzmatt - Aspichstraße - Laufbachstraße, Deckblatt Flurstück Nr. 30/1" im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

**§ 1****RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH**

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit Satzungsbeschuß vom 20.01.1976 bleibt unverändert.

**§ 2****INHALT DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG**

Der Inhalt der Änderung des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil i.d.F. vom 09.08./11.08.1995

**§ 3****INKRAFTTREten**

Die Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

*= 27.10.1995*

Lauf, den 13.09.1995

Der Bürgermeister:

*Horeth*

(Horeth)

B E G R Ü N D U N G

zum Bebauungsplan

"SCHMUTZMATT - ASPICHSTRASSE - LAUFBACHSTRASSE"

"Deckblatt Flurstück Nr. 30/1"

Der Gründstückseigentümer Flurstück Nr. 30/1 möchte sein Wohnhaus in Richtung Südosten um 2,5 m und teilweise nach Nordosten um 1,40 m erweitern. Die im genehmigten Bebauungsplan enthaltene Baugrenze liegt jeweils auf der vorhandenen Gebäudeflucht. Um das Bauvorhaben durchführen zu können, muß die Baugrenze entsprechend geändert werden.

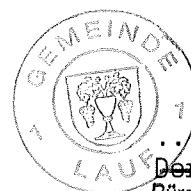
Der Bebauungsplan wurde 1974 aufgestellt. Seinerzeit war gemäß der Landesbauordnung der Mindestabstand zur Nachbargrenze 3,0 m, während nach der heutigen Landesbauordnung nur 2,50 m festgelegt sind. Der Abstand der straßenseitigen Baugrenze wird jedoch um 1,4 m unterschritten, sodaß der Abstand der Baugrenze von der Straßenbegrenzungslinie mit 1,50 m festgesetzt wird. Die Baugrenze im Südosten wird von 5,0 m auf 2,50 m Abstand zur Grundstücksgrenze reduziert.

In städtebaulicher Hinsicht ist die Erweiterung des Bauvorhabens vertretbar. Dies insbesondere im Hinblick auf die topographische Lage und des freien Umfeldes. Durch den geringeren Abstand zur Laufbachstraße entsteht im Hinblick auf die Verkehrsverhältnisse bzw. -sicherheit kein Nachteil.

Die südwestliche Baugrenze zum Nachbargrundstück wird nicht verändert, sondern lediglich um ca. 3,0 m nach Südosten verlängert.

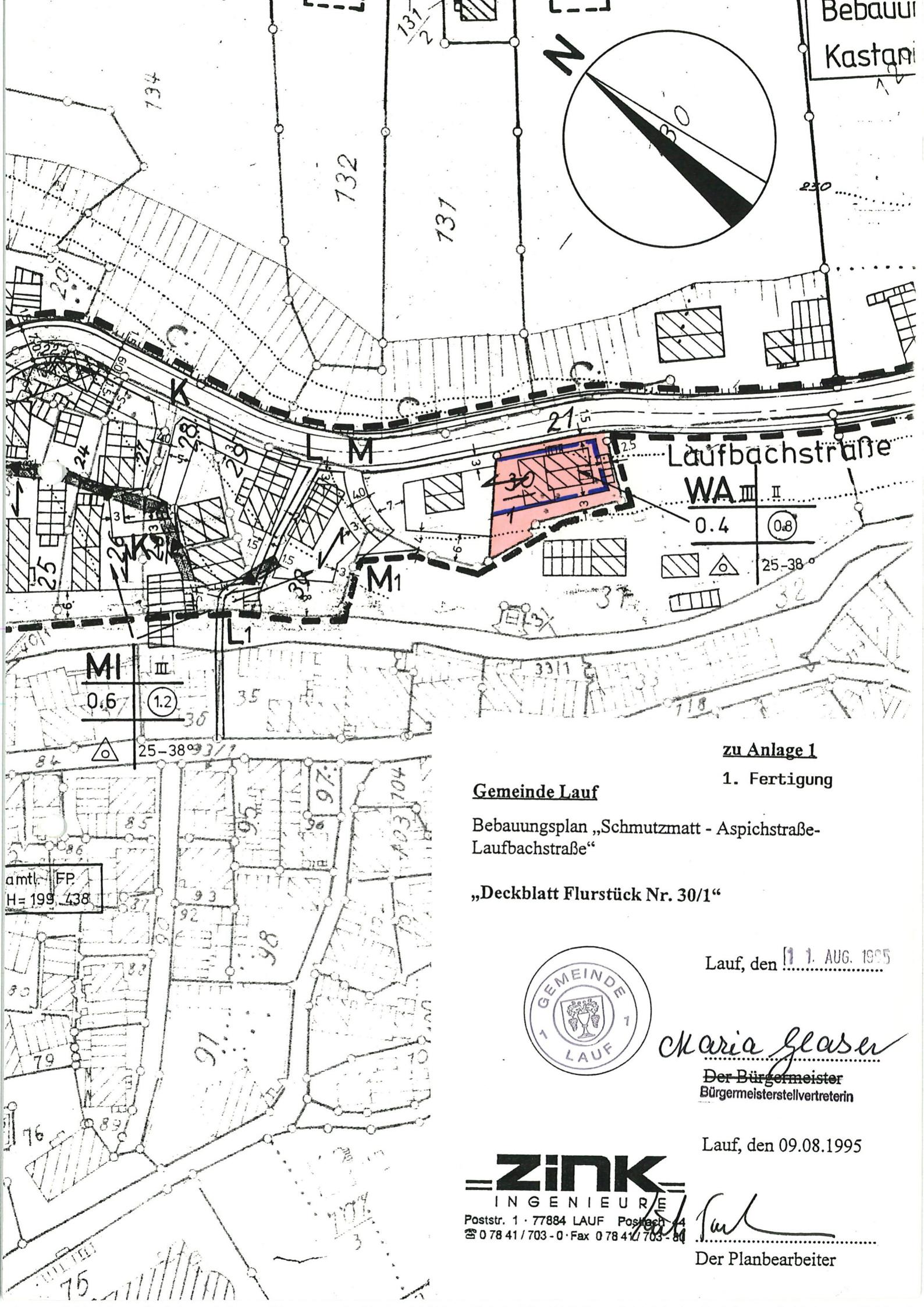
Lauf, den 11. AUG. 1995

Lauf, den 09.08.1995 Fri/sp



*Maria Gläser*  
Der Bürgermeister  
Bürgermeisterstellvertreterin

**ZINK**  
INGENIEURE  
Postfach 44 77664 LAUF-Poststr. 1  
Tel. 07641/703-0 Fax 07641/70380  
*Handbuch*  
Der Planbearbeiter



Bekanntmachung im Nachrichtenblatt v. 27.10.1995 u.

Aushang vom  
23.10.09.11.1995



Landratsamt  
Ortenaukreis

Landratsamt Ortenaukreis · Postfach 1960 · 77609 Offenburg

Bürgermeisteramt  
Postfach 1143

77884 Lauf

Bürgermeisteramt Lauf

Eing. 18. OKT. 1995

1 2 3 4 5 6

Kreisbauamt

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Sachbearbeiter/in

07 81 /

Datum

SG 303

H. Bruder

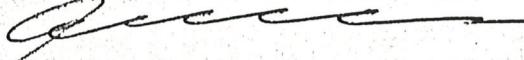
805-224

13.10.1995

Änderung des Bebauungsplans "Schmutzmatt-Aspichstraße-  
Laufbachstraße" im vereinfachten Verfahren

Schreiben vom 14.09.1995 Ko/st

Gegen die im Wege des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 BauGB  
vorgenommene geringfügige Änderung des obigen Bebauungsplans  
gemäß der Satzung vom 13.09.1995 besteht in planungsrechtlicher  
Hinsicht keine Bedenken. Wir bitten, die Änderung gemäß der  
dortigen Satzung ortsüblich bekanntzumachen und den Vollzug  
hierher mitzuteilen.

  
Bruder



beginnt  
ichlofen.

Grillkamine  
1 · Fax 0991

hen Sie  
dienst?

eh:

nälzle  
ik GmbH  
und Gasfeueru

nach § 19 I WH  
Altbausanieru

07841/2552

Landratsamt Ortenaukreis  
Postfach 1960, 77609 Offenburg  
Straße 20, 77652 Offenburg

Telefon  
Zentrale 07 81/805-0  
Telefax 07 81/805-211  
Telex 781115 LRAOG

Allgemeine Sprechzeiten  
Montag bis Freitag 8.30-12.00 Uhr  
Mittwoch u. Donnerstag 14.00-16.00 Uhr

Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75) 7207-757  
Sparkasse Offenburg/Ortenau (BLZ 664 500 50) 20545  
Volksbank Offenburg (BLZ 664 900 00) 987 700  
LZB Offenburg (BLZ 664 000 00) 664 014 00